

Ethik-Code

des Gehörlosen-Sportverbandes Nordrhein-Westfalen e.V.
(in Anlehnung an den DOSB Ethik-Code und die Grundsätze des Landessportbundes NRW)



- Übersetzung in Einfache Sprache -

Hinweis:

Dieser Text soll einfach zu lesen sein.
Deswegen schreiben wir hier nur die Wörter für Männer.
Zum Beispiel: der Mitarbeiter.
Wir meinen damit aber auch die Frauen: die Mitarbeiterin.
Und alle mit einem anderem Geschlecht.
Wir meinen immer alle Menschen.



Die Welt verändert sich sehr schnell.
Deswegen müssen die Menschen Hilfe bekommen.
Deutsche Sport-Vereine können den Menschen helfen.
Deutsche Sport-Vereine sind sehr wichtig für die Menschen.
Denn die Sport-Vereine leisten einen wichtigen Beitrag.
Sie fördern diese Werte:



- Demokratie
- Nachhaltigkeit

Was bedeutet **Demokratie**?

Jeder Mensch hat die gleichen Rechte.
Und jeder Mensch hat die gleichen Pflichten.
Jeder Mensch darf mitbestimmen.
Wieso fördern Sport-Vereine Demokratie?
Im Sport-Verein darf jeder mitmachen.
Und die Menschen können sehen:
Hier behandeln wir alle Menschen gleich.
Alle Menschen müssen sich an die gleichen Regeln halten.

Was bedeutet **Nachhaltigkeit**?

Die Menschen wollen auch in Zukunft gut leben.
Dafür müssen die Menschen Ziele erreichen.
Zu den Zielen gehören zum Beispiel:

- Die Menschen müssen die Armut bekämpfen.
- Die Menschen müssen Bildung auf der Welt fördern.
- Die Menschen müssen den Klima-Wandel beenden.

Dafür müssen die Menschen die Natur gut behandeln.
Der Natur und den Menschen soll es durch Nachhaltigkeit
lange Zeit gut gehen.
Wir müssen uns als Mitglieder im Sport-Verein gut verhalten.
Damit wir den Verband gut führen können.



Zum Beispiel müssen wir so handeln:

- Wir müssen transparent handeln.
 - Das bedeutet: Wir zeigen unsere Arbeit.
 - Wir machen **nichts** geheim.
- Wir übernehmen Verantwortung für unser Handeln.
 - Das bedeutet:
 - Vielleicht machen wir auch mal einen Fehler.
 - Dann stehen wir dazu.
 - Und machen es das nächste Mal besser.
- Wir legen Rechenschaft ab.
 - Das bedeutet:
 - Vielleicht fragt uns ein Mensch etwas über unsere Arbeit.
 - Dann beantworten wir diese Frage.
 - Und wir zeigen:
 - Wir befolgen immer die Gesetze bei unserer Arbeit.
- Wir setzen uns für den Verband ein.
 - Das bedeutet:
 - Wir möchten das Beste für den Verein.
 - Und dafür arbeiten wir.
- Jeder von uns ist Teil vom Verband.
 - Das bedeutet:
 - Wir schließen **niemanden** aus.

Im Ethik-Code schreiben wir:

Das sind unsere Werte:

- Toleranz, Respekt und Würde
- Nachhaltigkeit und Verantwortung für die Zukunft
- Partizipation
- Null-Toleranz-Haltung
- Transparenz
- Integrität
- Vereine und Vereins-Mitglieder im Mittelpunkt

Später erklären wir diese Werte noch.

Diese Werte bestimmen:

So verhalten wir uns mit Leuten im Verband.

Und so verhalten wir uns mit anderen Leuten.

An diesen Ethik-Code müssen sich alle im GSNRW halten.

GSNRW steht für:

Gehörlosen-**S**portverband **N**ordrhein-**W**estfalen.

Die ehrenamtlichen Mitarbeiter.

Diese Mitarbeiter bekommen **kein** Geld für ihre Arbeit.

Und die hauptberuflichen Mitarbeiter.

Diese Mitarbeiter bekommen Geld für ihre Arbeit.

Und alle Mitglieder.



Toleranz, Respekt und Würde

Die ehrenamtlichen und die hauptberuflichen Mitarbeiter finden:

Alle im Verein müssen sich gegenseitig wertschätzen.

Und sich gegenseitig respektieren.

Nur so können alle im Verein Vertrauen zueinander haben.

Und Vertrauen brauchen wir.

Denn unsere Zusammenarbeit soll fair sein.

Wir sind gegen Diskriminierung.

Diskriminierung bedeutet:

Manche Menschen werden schlechter behandelt
als andere Menschen.

Und manche Menschen werden ausgegrenzt.

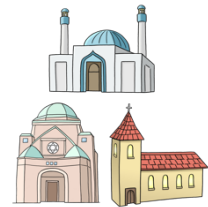
Diese Menschen haben dadurch einen Nachteil.

Denn diese Menschen werden ungerecht behandelt.

Wir diskriminieren **niemanden** wegen seiner Eigenschaften:

Zum Beispiel Eigenschaften wie:

- Rasse
- Religion
- Alter
- Geschlecht
- Behinderung



Nachhaltigkeit und Verantwortung für die Zukunft

Unser Verband soll nachhaltig sein.

Damit nachfolgende Generationen eine Zukunft haben.

Das bedeutet zum Beispiel:

Die Generation von unseren Kindern.

Oder die Generation von unseren Enkeln.

Deswegen achten wir auf die Umwelt.

Der Verein soll auch weiter für diese Generationen bestehen.

Deswegen müssen wir gut mit dem Geld vom Verein umgehen.

Partizipation

Partizipieren bedeutet: sich beteiligen.

Wir wünschen uns:

Viele Mitglieder sollen sich bei Entscheidungen beteiligen.

Jedes Mitglied hat dieselben Rechte.

Und jedes Mitglied darf mitentscheiden.

Null-Toleranz-Haltung

Wir halten uns an Gesetze.

Und wir halten uns an Regeln.

Vielleicht hält sich jemand **nicht** an die Gesetze und Regeln.

Zum Beispiel:

- Vielleicht nimmt jemand verbotene Medikamente. Damit er besser im Sport ist. Das nennen wir: **Doping**.
- Oder jemand lügt über sein Alter.
- Oder jemand missbraucht einen anderen Menschen sexuell.



Dafür haben wir **keine** Toleranz.

In solchen Fällen greifen wir hart durch.

Deswegen sagen wir:

Wir haben eine Null-Toleranz-Haltung.

Transparenz

Wir müssen für den Verband Entscheidungen treffen.

Dabei sind wir sehr sorgfältig.

Und wir möchten die Gründe für unsere Entscheidungen allen offenlegen.

Das bedeutet:

Jeder darf wissen:

Deswegen haben wir uns so entschieden.

Trotzdem achten wir auf den Datenschutz.

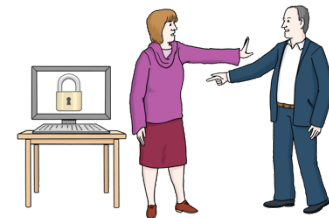
Das bedeutet:

Wir schützen die Daten von unseren Mitgliedern.

Und von unseren Mitarbeitern.

Zum Beispiel:

- Die Adresse.
- Oder das Geburtsdatum.



Integrität

Wir müssen unsere Entscheidungen für den Verein unabhängig treffen.

Nur dann verhalten wir uns integer.

Integer bedeutet:

Wir wollen unseren Werten folgen.

Wir wollen uns gerecht und ehrlich verhalten.

Unsere persönlichen Interessen

dürfen unsere Entscheidungen **nicht** beeinflussen.



Aber wie verhalten wir uns integer?

Zum Beispiel:

Vielleicht gibt es für den Verein eine gute Möglichkeit.

Aber einem Mitarbeiter gefällt das persönlich **nicht**.

Dann hat der Mitarbeiter einen Interessenkonflikt.

Sein persönliches Interesse steht gegen das Interesse vom Verein.

Dann muss der Mitarbeiter das offen sagen.
Dann finden wir zusammen eine Lösung.

Manchmal bekommen wir Geschenke.
Auch über diese Geschenke berichten wir offen.
Diese Geschenke müssen in einem Rahmen bleiben.
Das heißt:
Die Geschenke dürfen **nicht** zu teuer sein.
Dies gilt auch: Wenn wir als Verein anderen Geschenke machen.

Vereine und Vereins-Mitglieder im Mittelpunkt

Zu unserem Verein gehören viele verschiedene Vereine.
Der Mittelpunkt unserer Arbeit sind diese Vereine.
Und die Mitglieder von diesen Vereinen.
Wir sind für die Vereine und die Mitglieder da.

Übersetzung in Einfache Sprache:

Lynn Johansson für yomma GmbH



Illustrierte Bilder:

Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V.,

Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013